

**02.08.2010**

## **Übergabe Findbuch „CSU-Parteitage 1946-2000“ an Parteivorsitzenden Horst Seehofer**

Neben den Kernaufgaben politische Bildung, Politikberatung, Begabtenförderung und internationale Zusammenarbeit forschen die politischen Stiftungen in ihren Archiven zur Parteigeschichte. Zur Aufgabe des Archivs für Christlich-Soziale Politik (ACSP) gehört die Dokumentation der Politik und Geschichte der CSU sowie Sicherung, Archivierung und wissenschaftliche Aufarbeitung der Nachlässe ihrer Mandats- und Funktionsträger.

Heute (2.8.2010) kann ein wertvolles Ergebnis dieser wissenschaftlichen Archivarbeit in Form eines Findbuches (Repertorium) vom Vorsitzenden der Hanns-Seidel-Stiftung, Staatsminister a.D. **Hans Zehetmair**, an den CSU-Parteivorsitzenden **Horst Seehofer** übergeben werden. Es verzeichnet die Auftritte aller Parteitagsredner von 1946 bis ins Jahr 2000. Der Inhalt des 600-seitigen Findbuches enthält ein Personen-, Orts- und Sachregister und steht auch der Öffentlichkeit im Internet unter [www.hss.de/findbuch.html](http://www.hss.de/findbuch.html) zur Verfügung.

Viele Fundstellen dokumentieren die politischen Anfänge späterer CSU-Spitzenpolitiker.

**Theo Waigel** äußerte sich 1971 als Vorsitzender der Jungen Union zum Problem des Ballungsraums München. **Edmund Stoiber** stellte 1973 als junger Delegierter des CSU-Kreisverbandes Bad Tölz-Wolfratshausen seinen ersten Antrag an den Parteitag, in dem er eine Verbesserung des Verhältnisses zu den Gewerkschaften forderte.

**Horst Seehofer** konnte sich 1984 als Leiter des Arbeitskreises „Soziale Marktwirtschaft – Ordnung mit Zukunft“ profilieren.

Das vorliegende Findbuch spiegelt über ein halbes Jahrhundert CSU-Parteigeschichte wider, beleuchtet Lebenswerke von Parteivorsitzenden und veranschaulicht verschiedene Politikschwerpunkte der letzten Dekaden. Die verbleibenden Jahre bis 2010 befinden sich noch in der wissenschaftlichen Bearbeitung.

*Pressekontakt: Hubertus Klingsbögl, T. 089 1258-253*